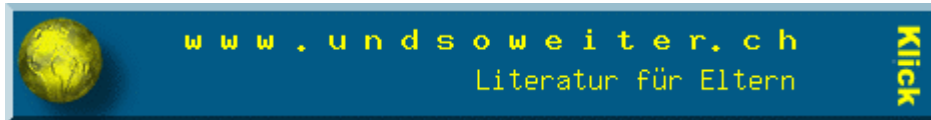


Ein Text von:



Aus dem Bereich:  
**Texte von GastautorenInnen**

## Die Todeskatze

von Corina Weyermann  
(geschrieben als 12-Jährige)

Rory ging mit ihren Eltern in Malta Ferien machen. Sie wollten in einem kleinen Haus mit Pool, am Strand wohnen.

Als sie nach der langen Reise endlich beim Haus ankamen, war es schon Abend. Und weil Rory von der Reise müde war, ging sie gleich ins Bett.

In der Nacht wachte sie von einem Scharen auf. Zuerst dachte sie, es wäre jemand, der einen Nachtspaziergang machte, aber ihre Meinung änderte sich blitzartig, als Rory eine schwarze Katze mit dunkelgrünen Augen vor ihrem Fenster sah. Ihr lief ein kalter Schauer über den Rücken. Die Katze schien sie wörtlich anzustarren.

Am nächsten Morgen beim Frühstück sah sie im Fernsehen, dass jemand erstochen worden sei, und ein merkwürdiger schwarzer Fleck am Arm habe.

Am Nachmittag ging sie im Meer schwimmen. Immer wieder sah sie die Katze vor ihren Augen, immer wieder machte Rory die Augen zu, und immer wieder war sie danach verschwunden. „Ich kann diese Katze einfach nicht vergessen!“, dachte Rory.

Zwei Tage später wollten Rory und ihre Eltern mit dem Auto an einen anderen Strand fahren, als Abwechslung. Dieser Strand lag sehr schön, denn man sah ihn von weitem kaum und er hatte einen grossen Stein, von dem man springen konnte.

Rory war am Abend von dem Schwimmen, Springen und Tauchen fix und fertig! Im Bett fiel ihr ein, dass sie in einer Woche

fünfzehn wird! „Das habe ich ja total vergessen!“, murmelte Rory.

Noch drei Tage vergingen in diesem Stil.

Am vierten Tag sah sie in der Nacht wieder die Katze, wieder starrte die Katze Rory an.

Als sie beim Frühstück im Fernsehen sah, dass jemand erwürgt worden sei, mit einem schwarzen Fleck am Arm, wusste Rory, dass es an der Katze liegen musste. Denn immer wenn Rory die Katze sah, wurde jemand ermordet!

Am Morgen, als sie Geburtstag hatte, erschrak sie fürchterlich: Rory hatte einen schwarzen Fleck am Arm! „Ich werde sterben!“ schoss es Rory durch den Kopf.

Rorys Geburtstag war sehr schön, denn ihre Eltern bezahlten ihr zum Geburtstag eine Reitstunde auf Malta! Rory ritt durch ganz Malta, es war wunderschön.

Am Abend als sie zu Bett ging, fiel ihr Blick auf ihren Arm. „Oh, nein!“, stöhnte sie. In der Nacht konnte Rory selbstverständlich nicht schlafen. Rory musste immer an den Fleck an ihrem Arm denken. Von einem „Miau“ wurde Rory aus ihren Gedanken gerissen. Rory zündete die Taschenlampe an und richtete sie in diese Richtung wo das „Miau“ herkam. Rory blickte in ein Katzengesicht, doch die Katze war weiss! „Fehlalarm“, dachte Rory. Im nächsten Augenblick hörte sie ein stöhnendes Miauen. Rory drehte sich mit der Taschenlampe um und sah, wie die weisse Katze der schwarzen Katze einen tödlichen Biss verpasste. Die schwarze Katze fiel tot um und Rory's schwarzer Fleck war vom Arm

verschwunden. Auch die Flecken der anderen Toten verschwanden. Es wusste aber niemand warum, ausser Rory.

© Corina Weyermann

**Dieser Text ist urheberrechtlich geschützt.**

[www.undsoweiter.ch](http://www.undsoweiter.ch)